

Donnerstag 9. Januar 2003, Wirtschaft

## Teca-Print behauptet sich in schwierigem Umfeld

Die **Teca-Print** - seit kurzer Zeit Teil der französischen Dubuit-Gruppe - wird ihre Produktion am Standort Thayngen stärken.

VON ANDREAS SCHIENDORFER

Sobald eine einheimische Firma von einem ausländischen Konzern übernommen wird, taucht sofort die bange Frage auf, ob damit kein Abbau von Kapazitäten und Arbeitsplätzen in der Region verbunden sei. «Der Besitzerwechsel stand ganz im Zeichen der Kontinuität. Deshalb ist auch Firmengründer Louis Bachmann im Verwaltungsrat verblieben», erklärt dazu *Carlos Huber*, Geschäftsführer und Delegierter des Verwaltungsrates der **Teca-Print** AG. «Nach einem halben Jahr dürfen wir mit Genugtuung feststellen, dass die **Teca-Print** nicht nur ihrem Namen und dem Standort treu bleibt, sondern auch Umsatz und Mitarbeiterzahl halten konnte. Sie nimmt innerhalb der Dubuit-Gruppe eine starke Position ein.»

### 20 Millionen Franken Umsatz

Nachdem im Jahr 2000 wichtige Märkte wie USA und Südostasien im Bereich Chipherstellung und Telekommunikation nahezu zusammengebrochen sind, ist es bei Unternehmen, die in diesen Branchen tätig sind, als Erfolg zu werten, wenn sie nicht in die Krise hineingezogen werden. Der **Teca-Print**, die mit 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von gut 20 Millionen Franken erzielt, ist dies gelungen. «Ohne den im Mai erfolgten Anschluss an die Dubuit-Gruppe und die damit verbundenen Synergieeffekte wäre dies vermutlich nicht möglich gewesen», gibt sich Carlos Huber, seit sieben Jahren bei der **Teca-Print** tätig, pragmatisch.

### Kompetenz im Druckbereich

Die Dubuit-Gruppe, die mit gegen 600 Mitarbeitenden weltweit einen Umsatz von rund 90 Millionen Euro erzielt, geht auf die 1932 gegründete Pariser Firma Machines Dubuit zurück. Das zunächst nur im Bereich Offset- und Siebdruck tätige Unternehmen kann heute als weltweit führend in der Fachkompetenz Bedruckung von Objekten angesehen werden und tritt im Markt als Generalanbieter für das gesamte Maschinenprogramm und das Zubehör der wichtigsten Druckverfahren auf. Die auf Tampon-Druck spezialisierte **Teca-Print** rundet die Produktpalette der international tätigen Gruppe auf ideale Weise ab. Sie kann zudem ihrerseits Heissprägedruckmaschinen CER und Siebdruckmaschinen Machines Dubuit in ihr Programm aufnehmen. Zudem profitiert **Teca-Print** von der verbesserten Logistik und dem gemeinsamen Materialeinkauf und findet in der Gruppe einen grösseren finanziellen Rückhalt bei der Entwicklung neuer Produkte.

### Gemeinsame Messeauftritte

An den Fachmessen wird man künftig mit Gemeinschaftsständen auftreten; die Organisation wird aber der **Teca-Print** überlassen, die also keineswegs an den Rand geschoben wird. «Die nächste wichtige Messe findet bereits diese Woche in Düsseldorf statt», erläutert Carlos Huber. «An der PSI 2003 sind alle wichtigen Werbearbeitelhersteller anwesend.» Ende Februar folgt, bevor es dann weiter nach Mailand, Moskau, Chicago und Paris geht, die Schaffhauser Tischmesse. «Dies ist einerseits ein Dankeschön dafür, dass wir uns von den Behörden und der Wirtschaftsförderung gut betreut fühlen, andererseits hoffen wir, unseren regionalen Bekanntheitsgrad zu steigern und neue Kunden aus der Region zu gewinnen.» Solche regionalen Geschäftsbeziehungen seien der **Teca-Print** wichtig, die UWA Thayngen beispielsweise sei ein sehr guter Kunde.

## Neue Produkte in der Pipeline

Die Zukunft geht das Team von Carlos Huber sehr optimistisch an. Im nächsten Jahr, wenn die **Teca-Print** ihr dreissigjähriges Bestehen feiert, sollen zwei neue, bahnbrechende Produkte angeboten werden. Mit einer noch verbesserten Service- und Verkaufsorganisation möchte man auf neuen Märkten Fuss fassen. Besonders viel verspricht sich die **Teca-Print** von der Zusammenarbeit mit Dubuit Far East in Bangkok. Bis jetzt führt die **Teca-Print** bereits vier Filialen in Ungarn, in den den Vereinigten Staaten von Amerika, in Deutschland und in Frankreich sowie 32 Vertretungen weltweit. Darüber hinaus glaubt man auch, im Herbst eine Erholung des Computermarktes erkannt zu haben.



### Neue Arbeitsplätze in Thayngen

Der Standort Thayngen wird - so Carlos Huber - aber in jedem Fall aufgewertet. «Wir planen, die gesamte Produktion in Thayngen zu konzentrieren und andere Standorte aufzugeben», erklärt der Geschäftsführer und Delegierte des Verwaltungsrates. Dies bringt der Region nicht nur neue Arbeitsplätze, sondern bedingt auch grössere Investitionen.

Carlos Huber: Der Geschäftsführer und Delegierte des Verwaltungsrates der **Teca-Print** AG blickt mit Zuversicht in die Zukunft.

### Silikonkautschuk als Druckmedium

Die 1972 als Tecalcos gegründete **Teca-Print** AG gehört zu den Pionieren des Maschinenbaus für das Tampondruckverfahren. Entscheidend für den Erfolg dieses Verfahrens ist die Verwendung von Silikonkautschuk als Druckmedium (Tampon). Er lässt sich leicht verformen, ist farbabweisend und gewährleistet eine hervorragende Farbübertragung. Es ist problemlos möglich, unebene Gegenstände und verschiedenste Materialien direkt zu bedrucken.

Unter [www.teca-print.com](http://www.teca-print.com) informiert **Teca-Print** rund um den Tampondruck. (Schi.)